

**NATURSCHUTZBUND OÖ**

4020 Linz, Promenade 37  
 Tel.: 0732 779279  
 Fax : 0732 785602  
 E-Mail : [ooenb@gmx.net](mailto:ooenb@gmx.net)  
[www.naturschutzbund-ooe.at](http://www.naturschutzbund-ooe.at)



Anm. : Beiträge mit Autorennamen entsprechen nicht unbedingt der Redaktionsmeinung.

Ausgabe 64 / 23.09.2011

## Termine

### **30. September – 16. Oktober 2011** **Verborgene Kostbarkeiten – eine Bilderreise zu den** **Naturschönheiten Oberösterreichs** **Fotoausstellung des NATURSCHUTZBUNDES OÖ.**

Josef Limberger, Naturfotograf und Obmann des NATURSCHUTZBUNDES OÖ., entführt Sie in das unbekannte Oberösterreich mit einer Tier- und Pflanzenwelt, die den meisten von uns verborgen bleibt. Vom Luchs bis zur winzigen Springspinne auf den sonnenflirrenden Findlingen des Mühlviertels, von der Vogelwelt des Inns bis zum letzten Rest der Welser Heide lädt er Sie ein, mit seinen Augen die Schönheit heimischer Natur zu sehen.

Ausstellungsort: Botanischer Garten,  
 Roseggerstraße 20, 4020 Linz

### **8. Oktober 2011** **Brünnerling, Plankenapfel, Butterbirne & Co.** **Tag der alten Obstsorten / Streuobstwiesen-Tag**

Sie haben in Ihrem Garten Äpfel oder Birnen, von denen niemand mehr weiß, wie sie heißen? Bringen Sie fünf gut ausgebildete Früchte (nicht wurmig oder angefault, Stiel vorhanden) ihres unbekanntes Obstbaumes mit. Der bekannte Pomologe Dr. Siegfried Bernkopf wird an Ort und Stelle die Sorte bestimmen.

Rahmenprogramm: Vortrag und Exkursionen zum Thema „Lebensraum Streuobstwiese“, Sortenschau, Most- und Saftverkostung durch einen Mostsommelier, moderierte Apfel- und Birnenverkostung, Steinkauz-Ausstellung, Kinderprogramm.

Für das leibliche Wohl mit Köstlichkeiten aus der Streuobstwiese wird bestens gesorgt!

Veranstaltungsdauer: 10:00 – 17:00 Uhr  
 Veranstaltungsort: Bio-Bauernhof der Fam. Weber vlg. Windhör,  
 Patzenhof 5, 4352 Saxen

In Zusammenarbeit mit BioAustria OÖ. ([www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)).

### **15. Oktober 2011** **Grenzenlos Wandern am „Grünen Band Europas“**

Die erlebnisreiche Wanderung führt in das Europaschutzgebiet Malsch sowie in das langjährig gesperrte „Niemand-Grenzland“ auf tschechischer Seite mit seiner ursprünglich verbliebenen Natur.

Treffpunkt: Malsch-Brücke an der „Lexmühle“ (Hammern) auf halbem Weg zwischen Leopoldschlag und Windhaag  
 Veranstaltungsdauer: 9:00 – ca. 13:00 Uhr  
 Kosten: Erwachsene € 10,-; Kinder € 6,-

Anmeldung: Grünes Band- Infozentrum Leopoldschlag  
 Tel.: 07949 20576; Mob.: 0664 5143548  
 E-Mail: [nat.2000infozentrum@gmx.at](mailto:nat.2000infozentrum@gmx.at)

### **21. Oktober 2011** **Luchs-Tagung der ARGE LUKA**

Vorträge über Luchsmanagement in der Schweiz, Luchsumsiedlung, Rissbegutachtung und praktische Anwendung von Fotofallen usw. Das genaue Programm finden Sie auf der Homepage des NATURSCHUTZBUNDES OÖ.: [www.naturschutzbund-ooe.at](http://www.naturschutzbund-ooe.at)

Veranstaltungsdauer: 9:30 – 16:00 Uhr  
 Veranstaltungsort: Kulturhaus Römerfeld,  
 Gleinkerseestraße 13, 4580 Windischgarsten

Anmeldung: Büro des NATURSCHUTZBUNDES OÖ.  
 Telefon: 0732 779279  
 E-Mail: [ooenb@gmx.net](mailto:ooenb@gmx.net)

## **Eine Ferienwoche in der Natur – für die Natur**

**Eine ganze Ferienwoche schaufeln, schleppen, hämmern, mähen, schuftet statt gemütlich daheim zu faulenzten oder sich am Strand die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen – wer macht denn so was? Die Teilnehmer der Umweltbaustelle Koaserin und des Green Belt Camps Malsch haben es getan und in diesem Sommer jeweils eine Woche lang völlig unentgeltlich und mit großem Engagement in der Natur, für die Natur gearbeitet.**

### **Gute Aussicht(en) in der Koaserin**

In der ersten August-Woche errichteten zwölf junge Helfer und Helferinnen im Rahmen der Umweltbaustelle Koaserin – eine Veranstaltung des NATURSCHUTZBUNDES OÖ. gemeinsam mit der Alpenvereinsjugend Österreichs ([www.alpenvereinsjugend.at](http://www.alpenvereinsjugend.at)) – eine Aussichtswarte am Südrand des Naturschutzgebietes.

Ein Flachwassertümpel unterhalb dieser Plattform lockt so manchen Watvogel zur Nahrungsaufnahme an. Zahlreiche seltene Vogelarten können nun in Ruhe beobachtet werden, ohne sie zu stören.



Beim Bau der Aussichtsplattform war Schwindelfreiheit und handwerkliches Geschick durchaus erforderlich.

Foto: J. Kropfberger

Zusätzlich standen verschiedene Pflegearbeiten am Programm: Teile der Trockensteinmauer, die besonders für sonnenhungrige Reptilien wie Zauneidechse und Schlingnatter attraktiv ist, wurden von übermäßigem Bewuchs befreit und das große Insektenhotel wurde „renoviert“.



Die Teilnehmer der Umweltbaustelle Koaserin 2011.  
Foto: J. Limberger

Die Freiwilligen aus Österreich und der Slowakei schliefen in einem Zeltlager auf der Naturerlebnisinsel, das Essen wurde gemeinsam über dem Lagerfeuer zubereitet. Ein freier Tag – zur Erholung und als kleines Dankeschön – führte ans „Grüne Band Österreichs“.

Nach dem Grund gefragt, warum er an der Umweltbaustelle Koaserin teilgenommen hat, antwortete der 16-jährige Sebastian aus Herzogenburg/Nö., der nach der Matura Biologie studieren möchte: „Ich habe mitgeholfen, weil mich die Natur interessiert! Es gab immer etwas Neues zu sehen. Wir haben zum Beispiel eine Schlange entdeckt, die erst kürzlich geschlüpft ist.“

Unterstützt wurde das Projekt von



.... sowie der Stadtgemeinde Peuerbach, Almdudler, Wasa und Mercedes Benz.

### PS-starke Helfer am Green Belt Camp

Auch in der dritten August-Woche waren freiwillige Helfer und Helferinnen für die Natur im Einsatz: Diesmal wirkten im Rahmen des Green Belt Camps dreizehn Erwachsene im Alter von achtzehn bis fünfzig Jahren für den Erhalt der naturschutzfachlich äußerst wertvollen Feuchtwiesen entlang der Maltsch direkt an der Grenze zu Tschechien.



Beim Entbuschen einer Feuchtwiese.  
Foto: J. Limberger



Die Teilnehmer des Green Belt Camps 2011.  
Foto: W. Sollberger

Die oft sehr anstrengende Arbeit wurde mit Freude und Elan von den aus Deutschland, Tschechien und Österreich angereisten Ehrenamtlichen in Angriff genommen: Eine verbrachte Feuchtwiese bei Wulowitz wurde entbuscht und Überschwemmungswiesen bei Leopoldschlag gemäht und das Mähgut händisch aus den Flächen entfernt. Der Lebensraum seltener Wiesenbrüter wie Wachtelkönig, Bekassine und Braunkehlchen wird so bewahrt.

Eine besonders PS-starke Unterstützung erfuhren die Arbeiten an zwei Tagen durch drei Kaltblutpferde des Vereins "Österreichische Interessensgemeinschaft Pferdekraft" ([www.pferdekraft.at](http://www.pferdekraft.at)), welche die Wiesen mähten – ein Anblick, der heute Seltenheitswert besitzt und zahlreiche Schaulustige anlockte.

Geschlafen wurde in Zelten, gekocht über dem Lagerfeuer. Am Freizeitprogramm standen ein Stadtbummel in Freistadt, ein nächtlicher Fledermaus-Spaziergang sowie ein Tagesausflug nach Tschechien mit Schlauchboot-Fahrt auf der Moldau.

Das Green Belt Camp wurde vom Land Oberösterreich, Abteilung Naturschutz gefördert.

*Der NATURSCHUTZBUND OÖ. bedankt sich sehr herzlich bei den Teilnehmern der Umweltbaustelle Koaserin und des Green Belt Camps Maltsch für die geleistete Arbeit!*



Die Noriker-Stute Flora bei der Arbeit.  
Foto: W. Sollberger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Otternet Naturschutzbund Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Otternet 64/2011 1](#)